

3.9. DIE MIGRANTIGEN

PREVIEW

Österreich 2017 / Regie: Arman T. Riahi, Aleksandar Petrovic (II) / Darsteller: Faris Rahoma, Doris Schretzmayer / 99 Min. / FSK ab 12

Marko und Benny haben einen Migrationshintergrund, fühlen sich in ihrer Wahlheimatstadt Wien aber völlig integriert. Nur wegen ihres Aussehens, vor allem wegen Bennys schwarzer Haare, werden die zwei noch auf ihre Herkunft angesprochen. Als die TV-Regisseurin Marlene Weizenhuber den beiden anbietet, Protagonisten einer Dokuserie zu werden, machen sich Marko und Benny einen Spaß daraus, so zu tun, als ob sie kriminelle Migranten wären und erschaffen sich eine zweite Identität, gespickt mit oberflächlichen Klischees und Vorurteilen.

10.9. PORTO PREVIEW

USA, Frankreich, Portugal, Polen 2017 / Regie: Gabe Klinger / Darsteller: Anton Yelchin, Lucie Lucas, Aude Pépin / 74 Min. / FSK ab 6

Porto ist zwar nicht Portugals Hauptstadt, dafür aber immerhin die zweitgrößte Metropole des spanischen Nachbarlandes. Hier begegnen sich der US-Amerikaner Jake und die Französin Mati. Ihrer nächtlichen Romanze ist bereits einige Zeit zuvor ein mysteriöses Treffen vorangegangen, bei dem die beiden eine tiefe Verbindung zueinander gespürt hatten. Und so durchleben beide nicht nur das Jetzt, sondern auch ihre Erinnerungen losgelöst von der Zeit.

17.9. KÖRPER UND SEELE

PREVIEW

Ungarn 2017 / Regie: Ildiko Enyedi / Darsteller: Alexandra Borbély, Morcsányi Géza, Zoltán Schneider / 116 Min.

In Körper und Seele geht es um Endre und Mária, die sich eines Tages über den Weg laufen. Die beiden sind sich noch nie begegnet und doch kennen sie sich. In ihren Träumen trifft sich Mária regelmäßig mit Endre und er stößt in seinen Träumen ebenfalls auf sie. Doch was machen sie aus dieser Information? Ist es etwas Schönes, sich eine Traumwelt mit einem anderen Menschen zu teilen oder beraubt uns dieser Mensch unserer intimsten Momente? Um diese philosophische Frage dreht sich der Film.

24.9. MEIN LEBEN: EIN TANZ

PREVIEW

Spanien, Island 2017 / Regie: Lucija Stojevic / 85 Min.

Die Dokumentation zeichnet ein filmisches Porträt der Gypsy-Flamenco-Tänzerin „La Chana“. Diese kehrt für ihre Kunst nach einer einer 30-jährigen Abwesenheit auf die Bühne zurück, um im Sitzen eine allerletzte Darbietung zu geben und nebenbei das Geheimnis ihres Verschwindens aufzuklären, als sie am Höhepunkt ihrer Karriere war.